

seit 1871 dem Buchhandel angehört, als Theilhaber eingetreten.

Herr Heinrich Oswalt und Herr Gottfried Löning werden das Verlagsgeschäft auf gemeinschaftliche Rechnung unter der bisherigen Firma fortführen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Literarische Anstalt  
Rütten & Löning.

Herr Heinrich Oswalt wird zeichnen:

Literarische Anstalt  
Rütten & Löning.

Herr Gottfried Löning wird zeichnen:

Literarische Anstalt  
Rütten & Löning.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Unser Geschäftslocal befindet sich vom 1. Januar 1879 an in der Behausung des Herrn Heinrich Oswalt, Eschenheimer Anlage Nr. 10, wovon Sie gütigst Vormerkung nehmen wollen.

[486.] Vom 15. Januar 1879 an gebe Stuttgart als Commissionsplatz auf und verkehre nur mehr via Leipzig.

Hrn. Adolf Detinger spreche auch an dieser Stelle für seine pünktliche Besorgung meiner Commissionen meinen besten Dank aus.

Neustadt a/Saale, 31. December 1878.

F. B. Böhler,  
vorm. Kellner's Buchhdlg.

### Verkaufsanträge.

[487.] In einer Stadt Lothringens ist eine Sortimentshandlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, die im erfreulichsten Aufblühen begriffen ist. Anzahlung 4000 Mark. Geehrte Reflectenten wollen unter Angabe der zu Gebote stehenden Mittel sich an Herrn Franz Wagner in Leipzig wenden, der das Weitere vermitteln wird.

[488.] Ein Sortimentsgeschäft in industriereicher Stadt der Rheinprovinz (ca. 20,000 Einwohner) ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort billig zu verkaufen. Als einzige Buchhandlung am Orte mit wohlhabender Umgegend ist das Geschäft weiterer Ausdehnung wohl fähig. Ernstlich Reflectirende erhalten weitere Auskunft durch Herrn Immanuel Müller in Leipzig.

[489.] Ein ganz populärer, durchaus gangbarer, mittelgroßer Verlag, der bei richtiger Manipulation sehr ertragsfähig ist, steht im Ganzen oder theilweise zum Verkaufe. Correspondenzen sub T. H. # 100. durch die Exped. d. Bl. oder durch Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig.

[490.] In einer größeren Stadt Nord-Deutschlands ist eine ca. 10,000 Bände starke vorzügliche Leihbibliothek — auf Wunsch auch mit der Kundschaft — billig zu verkaufen, und werden gef. Anfragen sub H. 55440 durch Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

[491.] Ein belletristischer Verlag, circa 50 Artikel renommirter Autoren, ist mit den bedeutenden Vorräthen, circa 30,000 Bänden, für 10,000 M. zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkommen, mindestens 5000 M. Bedingungen günstig. Adressen befördert Herr Gustav Brauns in Leipzig.

[492.] Eine solide Buch- und Schreibmaterialienhandlung ist für 9000 Mark (Hälfte des Umsatzes p. a.) bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Off. w. sub Th. H. 100. durch die Exped. d. Bl. erb.

### Kaufgesuche.

[493.] Ein Berliner Verleger sucht einen literarischen Verlag, auch einzelne (namentlich pädagogische) Werke gegen sofortige Zahlung zu acquiriren. Offerten sub S. & F. an die Exped. d. Bl.

[494.] Ein kleines wissenschaftliches Antiquariat wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre F. S. 96. durch die Exped. d. Bl. erb.

[495.] Ein unverheiratheter Buchhändler, 16 Jahre im Buchhandel, sucht eine Buch- u. Musikalienhandlung zu erwerben.

Suchender, dem die besten Empfehlungen der ersten Häuser Deutschlands und Oesterreichs zur Seite stehen, reflectirt nur auf ein Geschäft, welchem er vorerst 2—3 Jahre als Leiter vorstehen könnte.

Gef. Offerten werden durch die Exped. d. Bl. unter S. # 7. erbeten.

### Theilhabergesuche.

[496.] Zu einem in flottem Betriebe befindlichen, sich vorzüglich rentirenden modernen Antiquariat mit Verlag in Berlin, das eventuell auch nach Leipzig zu verlegen wäre, wird ein Theilhaber mit einer Einlage von 12—15,000 Mark gesucht. Adressen befördert Herr Gustav Brauns in Leipzig.

### Fertige Bücher u. s. w.

[497.] In meinem Verlage erschien soeben:

## Gibt es unbewusste und vererbte Vorstellungen?

Akademische Antrittsvorlesung

von

Paul Rob. Schuster,

weiland Professor der Philosophie an der Univ. zu Leipzig.

Nach dem Tode des Verfassers mit seinem Bildniss und einer Vorrede herausgegeben

von

Friedrich Zöllner,

Professor der Astrophysik zu Leipzig.

Preis brosch. 3 M. ord.

In Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33 1/2 % Rabatt.

Leipzig, 1. Januar 1879.

L. Staackmann.

[498.] Soeben erschien:

## Briefe aus der Abtei

von

F. A. Risek.

Talloires. — Savoyen.

3 M. ord., 2 M. 25 S. netto, 2 M. baar.

Neuchâtel, December 1878.

Jules Sandoz.

[499.] Mit fortwährend steigender Abonnentenzahl tritt

## „Schalk“

soeben in sein zweites Quartal. Es ist uns gelungen, in dieser kurzen Zeit dem Blatt ein durchaus eigenartiges Gepräge zu geben. Sie werden ferner finden, daß „Schalk“ von Nummer zu Nummer besser geworden ist.

Wenn Sie die enorme Schwierigkeit dieser Leistung bedenken, und die stattliche Reihe von Künstlern und Dichtern durchsehen, die uns nicht nur mit ihrem Namen, sondern mit ihrer Arbeit unterstützen, so werden Sie unserer Thätigkeit Ihre Anerkennung nicht versagen.

„Schalk“ wird immer mehr das humoristische Unterhaltungsblatt der gebildeten Familie werden und seinen Ehrgeiz darin suchen, diesen Platz mit Geist und liebenswürdigem Humor auszufüllen.

Stuttgart, Silvester 1878.

W. Spemann.

## F. C. W. Vogel in Leipzig

[500.]

Nachdem das

## Archiv der Heilkunde,

herausgegeben

von

E. Wagner,

(Verlag von O. Wigand in Leipzig) mit Ende dieses Jahres eingegangen ist, wird mancher frühere Abonnent auf *Wagner's Archiv* nunmehr das

## Deutsche Archiv

für

## Klinische Medicin.

Herausgegeben

von

v. Ziemssen und Zenker.

zu halten sich veranlasst fühlen.

Ich ersuche Sie deshalb, Ihren bisherigen Abnehmern von *Wagner's Archiv* das soeben erschienene 1. und 2. Heft des 23. Bandes des *Deutschen Archivs für klinische Medicin* zum Abonnement auf das letztere vorzulegen, und stelle Ihnen dasselbe hierzu in mässiger Anzahl à cond. zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 28. December 1878.

F. C. W. Vogel.

## Das Viehseuchenwesen

des

## Preussischen Staates.

Von

Dr. G. A. Mascher.

Preis 1 M., 75 S. no.

Baar 65 S. no. und 7/6 Exempl.

Fortwährend gehen eilige Bestellungen von Kreisansschüssen, Amts- und Gemeindevorstehern direct bei mir ein, während im Buchhandel für dieses billige und gerade jetzt so abfahrfähige Buch gar nichts geschieht. Gutschrift des Rabatts für direct an Private gemachte Sendungen erfolgt deswegen von jetzt an nur bei den Handlungen, die sich für dieses Buch verwendet haben.

Eisenach.

J. Bacmeister.

7\*